

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM

GESCH.-NR. 2018-1801
BESCHLUSS-NR. 2019-26
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **16** **GEMEINDEORGANISATION**
16.04 **Grosser Gemeinderat**
16.04.33 **Geschäftsberichte**

BETRIFFT **Geschäftsbericht 2018 / Substantielles Protokoll**

[...]

4. **GESCHÄFT-NR. 2018/021** **Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Geschäftsberichtes 2018**

ANTRAG DES STADTRATES

Der Stadtrat unterbreitet dem Grossen Gemeinderat mit Beschluss-Nr. 2019-17 mittels Auszug aus dem stadträtlichen Protokoll vom 21. Februar 2019 folgenden Antrag:

DER GROSSE GEMEINDERAT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF § 30 ZIFFER 5 UND § 25 ZIFFER 3 DER GEMEINDEORDNUNG

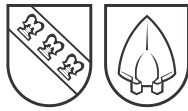
BESCHLIESST:

1. Der Geschäftsbericht 2018 über die Tätigkeit der städtischen Behörden, der Verwaltung sowie der öffentlichen Betriebe wird genehmigt.
2. Gegen diesen Beschluss ist gestützt auf § 8 Ziff. 3 GO das fakultative Referendum ausgeschlossen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Stadtrat
 - b. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)

Für die detaillierten Ausführungen, den exakten Wortlaut des Weisungstextes und den detaillierten Geschäftsbericht wird auf die separaten Akten verwiesen.

PLENARDEBATTE

Verzicht auf die Durchführung einer Eintretensdebatte, da die anwendbaren Bestimmungen der gemeinderätlichen Geschäftsordnung (Art. 32 GeschO GGR) eine grundsätzliche Einführungsdiskussion im vorliegenden Fall nicht zwingend vorschreiben.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM

GESCH.-NR. 2018-1801
BESCHLUSS-NR. 2019-26

ABLAUF

Ratspräsident Markus Annaheim, SP, schickt vor der Detailberatung dieses Geschäftes einige grundlegende Anmerkungen zum Ablauf voraus:

Die Reihenfolge der Beratung dieses Geschäftes gestaltet sich wie folgt:

- Referat des Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission (inkl. Abschied)
- Stellungnahme weiterer Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
- Voten / Fragen aus dem Rat; gleichzeitige Stellungnahme der Stadträte zu den Voten / Fragen aus dem Rat (Reihenfolge der Ressorts gemäss gedrucktem Geschäftsbericht)

Um eine effiziente Behandlung dieses Geschäftes zu ermöglichen, seien folgende Hinweise gegeben:

Die Fragen sollten sich auf Vergangenes beziehen und die entsprechende Stelle im Geschäftsbericht jeweils mit Nennung der Seitenzahl erläutert werden. Fragen, die sich mit Sachgeschäften in der Zukunft auseinandersetzen, können anlässlich der alljährlichen Fragestunde im Herbst an die Mitglieder des Stadtrates gerichtet werden.

ABSCHIED DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Das Geschäft wurde durch die Geschäftsprüfungskommission GPK vorberaten. Diese unterbreitet mittels Schreiben vom 27. Mai 2019 einen einstimmigen Abschied, wonach sie dem Gesamtrat die Genehmigung des Geschäftsberichtes empfiehlt. Für den detaillierten Wortlaut wird auf den separaten Kommissionsabschied in den entsprechenden Akten verwiesen.

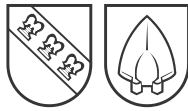
REFERAT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

KOMMISSIONSPRÄSIDENT, GEMEINDERAT DAVID GAVIN, SP

Es spricht *Kommissionspräsident David Gavin, SP*, welche die schriftlich vorliegende Kommissionserhebung summarisch wiedergibt. Ergänzend sei Folgendes festzuhalten:

Die Stadt Illnau-Effretikon rapportiere seit Implementierung der parlamentarischen Strukturen im Jahre 1974 im Rahmen der Publikation des jährlichen Geschäftsberichtes über die Geschäfts- und Behördentätigkeit von Stadtrat, Verwaltung, Betrieben und Behörden. Die Prüfung dieses Berichtes verkomme im Übrigen nicht zur blossen Pflicht; es sei mithin eine der spannendsten Aufgaben, mit der sich die Kommission auseinandersetzen dürfe. Insbesondere die Gespräche mit den einzelnen Ressortvorsteherinnen und –vorstehern biete den Rahmen, einzelne Themen einem vertieften Diskurs zu unterziehen.

Die Geschäftsprüfungskommission gelangt zur Überzeugung, dass die Stadt Illnau-Effretikon ihre Geschäfte mit Umsicht führe und die beteiligten Personen, seien es nun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder auch Behördenvertreterinnen und –vertreter dafür sorgen, dass den Einwohnerinnen und Einwohnern bzw. weiteren Personenkreisen umfassende Dienstleistungen von grosser Qualität zuteil werden. Dafür gebührt jedem einzelnen Glied in dieser Kette einen grossen Dank.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM

GESCH.-NR. 2018-1801
BESCHLUSS-NR. 2019-26

Der Kommissionspräsident widmet besonderen Dank an das Ressort Bildung; David Gavin, seines Zeichens selbst ausgebildeter Primarlehrer und im Bildungsbereich tätig, kann insbesondere die Herausforderungen, mit der sich das zuständige Ressort in jüngster Zeit konfrontiert sah, gut ermessen.

Ressort und Abteilung Bildung hätten sich nebst der regen Geschäftstätigkeit, die sich aus dem sonst ohnehin sehr umfassenden üblichen Alltagsgeschäft generiert, ebenso mit der Umsetzung der Projekte des Lehrplan 21 und des Berufsauftrages für die Lehrer auseinandersetzen müssen. Zudem kam es kurz vor Weihnachten in Effretikon zu einem tragischen Verkehrsunfall, bei welchem ein Schüler sein Leben lassen musste. Die Abteilung Bildung habe diese Herausforderungen sehr gut gemeistert.

Im Übrigen dokumentiere der Bericht auf ansprechende Art und Weise die verschiedenen Tätigkeitsbereiche und gebe ein vollständiges Bild der Tatsachen wieder.

Abschliessend empfiehlt die Geschäftsprüfungskommission, die Berichterstattung aus dem Ressort Finanzen bei der nächsten Ausgabe besser mit dem Zeitplan der Publikation der Jahresrechnung abzustimmen. Sie hat dazu Empfehlungen abgegeben, wonach entweder der verwaltungsseitige Bearbeitungszeitplan mit jenem der Jahresrechnung zu synchronisieren oder auf die Nennung von Kennzahlen zur Jahresrechnung im Geschäftsbericht gänzlich zu verzichten sei.

Die Geschäftsprüfungskommission empfehle, den Geschäftsbericht zu genehmigen.

STELLUNGNAHME WEITERER MITGLIEDER DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Gemeinderat Simon Binder, SVP, spricht auch namens der angeschlossenen Fraktion.
Bevor Gemeinderat Binder sich erstmals intensiv mit der Publikation des Geschäftsberichtes auseinandersetzte, hat er denselben oft als Papiertiger verlacht und mit etwas Spott betrachtet.

Bei näherer Betrachtung, insbesondere im Kommissionsdiskurs sowie im Austausch mit dem Stadtrat, hat Gemeinderat Simon Binder allerdings seine Haltung zum Bericht etwas wandeln müssen.

Dieser verkomme keineswegs zu einem unwegbaren Übel oder einer Art eines unbeliebten Pflichtdokumentes, sondern präsentiert sich in einem durchaus gehaltvollen Dokument, welches ein gutes Abbild von den umfassenden Tätigkeiten von Behörden, Verwaltung und Betrieben vermittelt.

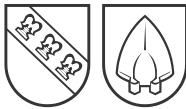
Das Dokument sei mit Sorgfalt produziert; Recherchen seien detailliert betrieben, Zahlen und Daten grafisch ansprechend aufbereitet und Statistiken genau zusammengetragen worden.

Gemeinderat Binder bedankt sich bei sämtlichen Personen, die an der Erarbeitung des Berichtes beteiligt waren; er habe für sich persönlich etwas dazu gelernt.

STELLUNGNAHME WEITERER MITGLIEDER DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION UND DES GESAMTRATES

Nach entsprechender Rückfrage *des Ratspräsidenten* erschliesst sich weder aus den Reihen der Geschäftsprüfungskommission noch aus dem Gesamtrat das Bedürfnis, irgendwelche Bemerkungen oder Fragen anzubringen.

Der Ratspräsident verzichtet nach entsprechender Rückversicherung (stillschweigende Gutheissung des Vorgehens durch den Grossen Gemeinderat) darauf, den Bericht ressortweise nach Voten abzufragen.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM

GESCH.-NR. 2018-1801
BESCHLUSS-NR. 2019-26

Auf Referate des Stadtrates zu dezidierten Themen aus den jeweiligen Ressorts, wie sie in den Vorjahren jeweils zu den einzelnen Ressorts gehalten wurden, wird – nach im Vorfeld zwischen Ratsbüro und Geschäftsprüfungskommission erfolgter Absprache – verzichtet.

Der Ratspräsident leitet das Abstimmungsprozedere ein.

ABSTIMMUNG

DER GROSSE GEMEINDERAT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF § 30 ZIFFER 5 UND § 25 ZIFFER 3 DER GEMEINDEORDNUNG

BESCHLIESST:

1. Der Geschäftsbericht 2018 über die Tätigkeit der städtischen Behörden, der Verwaltung sowie der öffentlichen Betriebe wird genehmigt.
2. Gegen diesen Beschluss ist gestützt auf § 8 Ziff. 3 GO das fakultative Referendum ausgeschlossen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 1. Stadtrat
 2. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)

Die zur Dispositivziffer 1 erfolgte dezidierte Abstimmung kam mit Einstimmigkeit zu Stande.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon

Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 14.06.2019
ms